

Weltweiter Austausch gefördert Bezirksverband „Hannoveraner International“ gegründet

Verden. Im Rahmen des Internationalen Dressur- und Springfestivals fand die Gründungsversammlung des Hannoveraner Bezirksverbandes *Hannoveraner International" statt.

Die internationale Hannoveranierzucht ist eine Erfolgsgeschichte. In zwölf verschiedenen Ländern, in Australien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Neuseeland, Russland, Schweden, Südafrika und den USA, gibt es mittlerweile Hannoveraner Zuchtvereine oder eigene Stutbücher, die die Hannoveraner Zucht nach den Richtlinien des Hannoveraner Verbandes in Deutschland betreiben. Sie haben sich nun in diesem neuen Bezirksverband zusammengeschlossen. Dadurch wird der Austausch zwischen den Hannoveranierzüchtern und Freunden aus den verschiedenen Ländern gefördert, und ihre spezifischen Interessen, die außerhalb des Mutterlandes häufig anders sind als in Deutschland, können besser wahrgenommen werden. Zudem sind die internationalen Vereine nun voll in die Struktur des Hannoveraner Verbandes integriert, inklusive vollem Stimmrecht.

Manfred Schäfer, der Vorsitzende des Hannoveraner Verbandes, konnte Delegierte aus zehn verschiedenen Ländern in Verden begrüßen. Einstimmig wählten sie Anne Kollberg, Dänemark, zur ersten Vorsitzenden. Ihre Stellvertreter wurden Hugh Bellis-Jones, langjähriger Geschäftsführer des amerikanischen Hannoveranerverbandes, und Cheryl O'Brien, die Vorsitzende des australischen Hannoveranerverbandes. Anne Kollberg wird die Interessen des neuen Bezirksverbandes im Gesamtvorstand des Hannoveranerverbandes vertreten.